

PLUS e.V. für das Projekt „Beratung, Diskriminierungsschutz und Empowerment für lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere (lsbtqi) Menschen in Heidelberg“

Trotz entscheidender Fortschritte im Abbau der gesellschaftlichen wie rechtlichen Diskriminierung erfahren lsbtqi Menschen immer noch im beträchtlichem Maße Diskriminierung und Gewalt. Auch die Umfrage „Sicher Out?“, die im Auftrag des Amts für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg und des Fachbereichs Demokratie und Strategie der Stadt Mannheim durchgeführt wurde, zeigt, dass Menschen in der Metropolregion auf Grund ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität Einschränkungen in ihren Möglichkeiten zu individueller Selbstentfaltung und gesellschaftlicher Teilhabe erfahren.

Seit 2017 fördert das Amt für Chancengleichheit PLUS, Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V., um in Heidelberg eine kostenlose psychosoziale Beratung zu Fragen der sexuellen und geschlechtlichen Identität wie auch Fortbildungs- und Aufklärungsangebote für Schulklassen, Jugendgruppen und Lehrer*innen zu ermöglichen. Auf Grund der stetig wachsenden Nachfrage wurde das Angebot in Heidelberg seitdem ausgebaut.

Damit die erfolgreiche Arbeit fortgeführt werden kann, soll der Träger im Jahr 2021 einen weiteren städtischen Zuschuss in Höhe von 59.396,00 € erhalten. Entsprechende Mittel sind 2021 im Teilhaushalt 16 vorgesehen.

Umsetzung

PLUS bietet seit 20 Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar Menschen, die auf Grund ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität Diskriminierung erfahren, Rat, Unterstützung und Empowerment. Gleichzeitig sensibilisiert das Team von PLUS mit hoher fachlicher Expertise Verwaltungen, Bildungsträger und Zivilgesellschaft zu Fragen sexueller und geschlechtlicher Vielfalt und ist ein wichtiger Partner in der Antidiskriminierungs- und Präventionsarbeit.

In Heidelberg ist PLUS die Anlaufstelle für junge lsbtqi Menschen. Die Nachfrage nach Beratung steigt mit zunehmender Bekanntheit des Angebotes massiv an. Zudem führt PLUS mit hoher inhaltlicher wie pädagogischer Kompetenz Workshops für Schüler*innen und Multiplikator*innen durch. Als Mitglied des Heidelberger Antidiskriminierungsnetzwerks, des „Runden Tisches sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ der Stadt Heidelberg und durch die Gremienarbeit auf regionaler und Landesebene stellt PLUS die regionale Fachstelle im Themenfeld sexuelle und geschlechtliche Vielfalt dar. Die Expertise von PLUS ist bundesweit anerkannt.

Finanzierung

Aufwand		Einnahmen	
Personalaufwand	49.132,00 €	Eigenmittel	1.500,00 €
		Landesförderung	3.500,00 €
Sachaufwand	15.264,00 €	Zuschuss Stadt Heidelberg	59.396,00 €
gesamt	64.396,00 €	gesamt	64.396,00 €